



Brief aus der Kirchgemeinde

APRIL 2019 | 01



«Nehmet auf euch mein Joch und lernet von mir;
denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig;
so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen.» *Mt. 11,29*

Keiner hat gesagt, dass es leicht wird...

Dieses Jahr ist Ostern besonders spät und es fällt uns schwerer, sich auf die Passionszeit einzulassen. Warum sollten wir auf etwas verzichten, wenn doch rund um uns herum alles schon blüht und grünt? Jesus hat uns eingeladen eine andere Haltung zum Leben zu gewinnen. «Nicht ich will Alles und zwar sofort!», sondern achtsam zu sein auf die Mühseligen und Kranken. Auch unsere Erde ist krank: Überschwemmungen, Aufstände und ausgeprägte Dürren treffen die einen, wachsender Poulismus und Wegfall von einfachen Arbeitsplätzen die anderen Nationen. Da wäre es doch sinnvoll einmal innezuhalten! Aber manche Milliardäre machen es zu ihrem Hobby den Weltraum und auch den Mars zu erobern. Wenn unsere Welt nicht mehr lebenswert ist, dann suche ich mir doch schnell eine andere aus!

Ganz anders ist die junge Generation unterwegs. Sie wollen sich für die Schöpfung einsetzen, dazu nehmen sie auch persönliche Nachteile in Kauf. Damit zeigen sie ihre Bereitschaft zum Verzicht, zu den Kosten, die es bringen wird, wenn der Wohlstand gerecht verteilt wird. Oder wie es Mani Matter formuliert hat: «*dene was guet geit / giengs besser / giengs dene besser / was weniger guet geit / was aber nid geit / ohni dass's dene / weniger guet geit / was guet geit / drum geit weni / für dass es dene / besser geit / was weniger guet geit / und drum geits / o dene nid besser / was guet geit*»

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen frohe Ostern,
lassen Sie es sich gut gehn!

Hartmut Schüssler

SEKRETARIAT

Prisca Föhn
alte Kantonsstr. 8a, 6440 Brunnen
sekretariat@ref-brunnen-schwyz.ch
041 820 31 48

PFARRAMT

Hartmut Schüssler
alte Kantonsstr. 8
6440 Brunnen
pfarrer@ref-brunnen-schwyz.ch
041 820 18 86

SOZIALDIAKON

Samuel Wagner
alte Kantonsstr. 8a, 6440 Brunnen
diakon@ref-brunnen-schwyz.ch
076 505 07 45

SIGRISTINNEN

Schwyz

Susanne Mühlebach u. Antonio Lopes
Schmiedgasse 34, 6430 Schwyz
041 811 28 16

Brunnen

Vreni u. Rolf Aufdermaur
alte Kantonsstrasse 8a, 6440 Brunnen
041 820 32 64

KIRCHGEMEINDERAT

Erhard Jordi (Präsident)
Im Acher 11, 6440 Brunnen
erhard.jordi@ref-brunnen-schwyz.ch
041 820 34 41

Erich Wegmann (Verwalter)
Kirchweg 5, 6440 Brunnen
erich.wegmann@ref-brunnen-schwyz.ch
041 822 09 72

Esther Grau (Schreiberin)
Schulstrasse 11, 6443 Morschach
esther.grau@ref-brunnen-schwyz.ch
079 362 70 46

Christa Scheidegger (Liegenschaften)
Loostrasse 39, 6430 Schwyz
christa.scheidegger@
ref-brunnen-schwyz.ch
041 813 15 15

Regula Limacher (Gemeindeleben)
Bristenstrasse 19, 6440 Brunnen
regula.limacher@ref-brunnen-schwyz.ch
041 820 39 55

Caroline Scherwey (Religionsunterricht)
Kreuzmatt 1, 6430 Schwyz
caroline.scherwey@ref-brunnen-schwyz.ch
041 832 26 61

Markus Rosenfelder (Kommunikation)
Brechtrüti 42, 6442 Gersau
markus.rosenfelder@ref-brunnen-schwyz.ch
079 381 46 40

SPENDENKONTO

Evang.-ref. Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz
CH88 0077 7001 5183 3060 5

IMPRESSUM

Der «Brief aus der Kirchgemeinde»
erscheint viermal jährlich im 30. Jahrgang
Auflage: 1'626 Exemplare

Druck: Bucher Druck und Verlag, Vitznau

Herausgeber u. Redaktion

Hartmut Schüssler, Pfarrer
Evang.-ref. Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz
alte Kantonsstr. 8, 6440 Brunnen

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser

Sie halten einen unüblich umfangreichen Gemeindebrief in den Händen. Ist das ein weiteres Anzeichen für die Geschwätzigkeit unserer Welt? Folgen Sie uns auf... – was auch immer für Kanälen in den sogenannten social media! Nein, ich hoffe nicht, dass dies der Fall ist.

Vielmehr ist unser Gemeindebrief so umfangreich, weil wir Sie gerne gut und richtig informieren und speziell diesmal, weil wir Ihre Meinung hören möchten. Deshalb laden wir auf den letzten beiden Seiten zu einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung ein.

Ja, die social media sind ein Thema, welches die Leute zurzeit umtreibt. Wenn ich das Verhalten meiner 15- bis 20-jährigen Schülerinnen und Schüler betrachte, ist es kein Hirngespinnst – die dauernde Erreichbarkeit und sofortige Befriedigung aller Informationsbedürfnisse ist zu einer Belastung geworden. Wirklich sozial sind die Plattformen nicht mehr, eher wird's zu einem Zwang. Dem hätten wir etwas entgegensetzen: Kirchgemeinden sind ursprüngliche, soziale Plattformen. Hier geht es um Menschen, die untereinander und mit Augenkontakt einen Austausch pflegen, zueinander schauen und sich miteinander freuen.

Was Kirchgemeinden auch auszeichnet, ist ein gemeinsames Ziel und geteilte Wertvorstellungen. So findet man, auch bei Auseinandersetzungen den richtigen Ton und zollt sich Respekt. Social media scheinen mir da ein Problem zu haben. Wertvorstellungen sind offenbar am Wanken; Respekt ist zwar auch ein Schlagwort unserer Zeit – aber oft denke ich, wir sollten ein bisschen weniger davon reden und ein bisschen mehr zeigen. Im Glaubensbekenntnis von Jörg Zink und Rainer Röhrich im Gesangbuch (RG 266) heisst es: «*Wir glauben an den Gott, der die Welt schafft und erhält, der will, dass wir mit ihm wirken, der Welt und den Menschen zugute.*»

Da bleibt nur hinzuzufügen: «*Just do it!*»

Ihr Kirchgemeindepäsident

Erhard Jordi

Ferien Dehei

Die angekündigten Ferien im Haus der Stille auf dem Wildberg werden nicht wie geplant stattfinden. Nach einer Besichtigung mit 11 Interessierten des wunderschön gelegenen Hauses mussten wir erkennen, dass die WC/Duschen auf dem Gang nicht mehr den heutigen Bedürfnissen entsprechen. Da in der verbliebenen Zeit wohl kein neues Quartier gefunden werden könnte, kam eine spannende Idee aus dem Kreis der Interessierten auf. Lasst uns doch in der anvisierten Woche «Ferien Dehei» machen! Und so haben wir ein OK gebildet und bereits das Folgende beschlossen:

Zwischen dem 2. und 5. Juli werden wir drei Angebote, darunter ein Spielabend und zwei Ausflüge in der näheren Umgebung des Schwyzer Talkessels planen. Übernachtet wird jeweils zuhause, aber man meldet sich verbindlich zur Teilnahme zu allen Aktivitäten an den drei Tagen an. Ein Teilnehmerbeitrag wird erhoben.

Die Ausschreibung wird in der zweiten Hälfte des Mai erfolgen und im Juni-Kirchenbote beigefügt. Und der Wildberg wird, wenn die anstehende Renovierung abgeschlossen ist, bestimmt wieder aufs Programm kommen.

DANKE

Durch den der letzten Ausgabe beigelegten Einzahlungsschein sind total 1'706.00 Franken für unsere Medienarbeit eingegangen.

Herzlichen Dank, dass Sie so zur Finanzierung des **Brief aus der Kirchgemeinde** beigetragen haben.

Ökumenische Abendgebete

Schöpfen Sie Kraft in der Hektik des Alltags. Lassen Sie sich alle zwei Wochen mit Liedern im Stil von Taizé in die Stille führen.

BandProjekt



Die Mitglieder des Bandprojekts im Einsatz:

Alessia, Livia, Chiara, Gianluca, Heidi Gisler, Sarina, Melina und Jonathan Prelicz

Für das Bandprojekt hat sich jetzt ein reger Stamm an Musikern gefunden. Die Kirchgemeindeversammlung hat im Budget 2019 Finanzen für die Weiterführung des Bandprojekts zur Verfügung gestellt. Somit können wir mit frischem Wind in das neue Jahr starten. Wer einmal mit dabei sein will, darf sich gerne beim Bandleiter Jonathan Prelicz melden.

Bibelkreis im Alterszentrum Rubiswil

Seit einigen Jahren besteht ein Bibelkreis, der sich der fortlaufenden Lektüre der Bibel widmet. Er begann vor 8 Jahren als Taufunterricht für einen afghanischen Flüchtling im Pfarrhaus. Seitdem sind neue Mitglieder dazu gekommen, andere verstorben und die letzten Jahre haben wir die Gastfreundschaft von Elsbeth Steidinger in ihrer Wohnung geniessen dürfen. Seitdem haben wir das Markusevangelium, das Buch Exodus und die Psalmen gelesen. Im Augenblick lesen wir das Lukasevangelium, immer in kleinen Abschnitten und tauschen uns über das aus, was der Text in uns anregt. Da das Bedürfnis aufkam sich an einem rollstuhlgängigen Ort zu treffen, wurde ein Wechsel notwendig. Da kam das Angebot des Alterszentrums Rubiswil unserem Kreis Gastrecht einzuräumen zum richtigen Zeitpunkt.

Seit Anfang Februar treffen wir uns jeweils um 14.15 Uhr im Foyer des AZ Rubiswil. Wer neu dazukommen will, ist herzlich eingeladen zu schnuppern. Für eine Gruppe, die sich regelmässig trifft, ist eine gewisse Verbindlichkeit notwendig. In diesem Sinne ist es erwünscht, dass wir uns informieren, wenn wir verhindert sind. Mit dem neuen Ort ist es eine gute Gelegenheit einmal schnuppern zu kommen. Vielleicht liegt im öffentlichen Raum die Hemmschwelle auch niedriger, einmal vorbeizukommen.

Taufsonntage

Die Taufe von Kindern findet im Gottesdienst statt. Gerne auch im Familiengottesdienst oder im Miteinand-Gottesdienst. Kontaktieren Sie Pfarrer Hartmut Schüssler, er wird die Feier mit Ihnen gestalten und einen Gesprächstermin für die Vorbereitung vereinbaren.

TAIZEGEBETE

dienstags, 19:30 Uhr

Ref. Kirche Brunnen

02. April

04. Juni

02. Juli

Pfarrkirche Schwyz

16. April (Michaeliskapelle)

21. Mai

18. Juni

BANDPROJEKT

07. April, 10 Uhr – Schwyz

12. Mai, 10 Uhr – Brunnen

23. Juni, 10 Uhr – Kapelle Au

Bandleiter: Jonathan Prelicz,

jonathanprelicz@gmail.com

079 365 46 59

BIBELKREIS RUBISWIL

Alterszentrum Rubiswil

Gotthardstr. 124, Ibach

donnerstags, 14:15-15:45 Uhr

11. April

25. April

16. Mai

06. Juni

27. Juni

Infos bei:

Elsbeth Steidinger

041 820 23 78

esteid@bluewin.ch

TAUFSONNTAGE

sonntags, 10:00 Uhr

12. Mai - Brunnen

19. Mai - Schwyz

02. Juni - Schwyz

30. Juni - 17.00 Uhr Schwyz

14. Juli - Brunnen

25. August - AWH Brunnen

29. September - AWH Brunnen

UNSERE PASSIONS-OSTER-PFINGST-ANLÄSSE

Gründonnerstag

Donnerstag, 18. April, 17 Uhr
Haus Mattli, Morschach

Anmeldung zum Essen bis 11. April
an Samuel Wagner, 076 505 07 45
(Unkostenbeitrag von 15 Franken)

Karfreitag

Freitag, 19. April, 10 Uhr
Brunnen

Bewegter Karfreitag

Freitag, 19. April, 17.30 Uhr
Pfarrkirche St. Martin Schwyz

Ostergottesdienst

Sonntag 21. April, 10 Uhr
Chilezentrum Schwyz

Für die Aufführung sind grosse, kleine Kreuze, oder auch Kruzifixe gesucht. Können Sie eins für Proben und Aufführung ausleihen? Bitte bei Samuel Wagner melden.

Falls Sie Ihr Kind nachmelden wollen, können Sie unter 076 505 07 45 fragen, ob es noch freie Plätze hat. AnmeldeLink: www.ref-brunnen-schwyz.ch/bericht/203

Familiärer Auffahrt-Gottesdienst

Donnerstag, 30. Mai, 15.15 Uhr
Guggeli Muotathal

Anreise mit dem ÖV Bus Linie 1:

ab 14:15 Uhr Schwyz, Post, an
14:31 Uhr Muotathal, Post

Pfingst-Gottesdienst

Sonntag, 09. Juni, 10 Uhr
Brunnen

Familiärer Gottesdienst

Sonntag, 23. Juni, 10 Uhr
Kapelle Au, Steinen

Sommertagesdienst

Sonntag, 1. Juli, 17 Uhr
Chilezentrum Schwyz

Gründonnerstag im Mattli Morschach

Den Gründonnerstag feiern wir traditionell als Tischabendmahl. Diesmal sind wir im Haus Mattli, Morschach zu Gast. Die Konfirmanden führen uns durch und um das Haus und stimmen uns auf das Abendmahl ein. Für das anschliessende Essen ist eine Anmeldung erforderlich.

Karfreitag mit Abendmahl

Gemeinsam mit dem Kirchenchor gestaltet Hartmut Schüssler den klassischen Predigtgottesdienst. Das Werk Eli Eli des tschechischen Komponisten Georgios Bárdos steht musikalisch im Mittelpunkt.

Bewegter Karfreitag

Der ökumenische Karfreitag wird als Stationenweg zwischen der Pfarrkirche St. Martin, dem Kappuzinerkloster und dem Chilezentrum gestaltet. Unter dem Thema «Mauern zwischen uns» nähern wir uns dem Leiden und Sterben Jesu Christi an. Alle Wege werden zu Fuss zurückgelegt.

Osterspiel: «Ostern 2.0 – Wir verbessern das Fest»

Wie beim vergangenen Weihnachtsspiel, folgt auch am Ostersonntag wieder ein Theater für Jung und Alt mit folgender Ausgangslage:

Simon, der ein Kreuz mit sich herumschleppt, kommt immer zu spät. Auch an Ostern. Er erzählt, dass ihn sein Kreuz belastet und er keine Kraft mehr hat. Er hinterfragt alles und sieht keinen Sinn. Die Kinder wollen ihm mit ihren humorvollen Ideen helfen und sein Osterfest retten. Ob er sich überzeugen lässt und ob er auf ihre vielleicht auch gewagten Ideen eingeht? Schliesslich klopft Simon auch noch an der Himmelstüre an. Ob ihm aufgetan wird und was sich dahinter verbirgt, sehen alle die den Ostergottesdienst besuchen.

Auffahrt in der Schüür im Muotathal

Für einen familiärer Gottesdienst sind wir an Auffahrt in der Schüür von Eveline und Peter Suter im Guggeli Muotathal zu Gast. Der Kirchenchor singt Gospel und Kinder dürfen im Stroh spielen. Wir laufen von der Busstation Muotathal ca. 40 Minuten bis zum Guggeli. Dort feiern wir Gottesdienst in der Schüür oder im Freien, anschliessend Gelegenheit zu Kaffee und Kuchen.

Die Parkplätze auf dem Hof sind sehr beschränkt. Wer einen Shuttledienst von Muotathal Post in Anspruch nehmen will, melde sich bei Hartmut Schüssler, 041 820 18 86

Pfingsten Abendmahl mit Jazz

Samuel Wagner und das Trio Infernale von Jörg Uttinger präsentieren einen geistvollen Pfingst-Gottesdienst für Herz und Ohren.

Familiärer Gottesdienst in der Au Steinen

Am Sonntag feiern wir einen vom HeFe-Team vorbereiteten Gottesdienst in die Kapelle Au zusammen mit allen Kindern, Familien und der ganze Gemeinde. Die Band von Jonathan Prelicz begleitet die Feier.

Im Anschluss sind alle eingeladen einen Kaffee und Kuchen in der Cafeteria des Alterszentrum Au zu bestellen.

Sommertagesdienst in Schwyz als Teilete

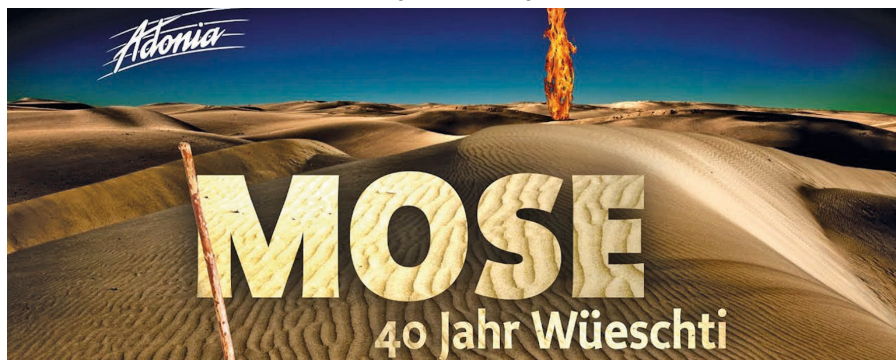
Zum Beginn des Sommers feiern wir Gottesdienst mit fezzigen Gospel, die der Kirchenchor präsentiert und im Anschluss geniessen wir den Abend auf der Piazza des Chilezentrums. Diesmal wollen wir das Essen als Teilete gestalten. Wir stellen Getränke und einen Grill und freuen uns, wenn sie einen Salat, einen Kuchen oder etwas für den Grill mitbringen.

TERMINE

Fit fürs Leben – Erziehungsbausteine für lebensstarke Kinder

Lebensstarke Kinder trauen sich etwas zu, schrecken vor Fehlschlägen nicht zurück und fühlen sich dem Leben gewachsen. Fehlt ein gesundes Selbstvertrauen, fühlen sich Kinder einsam und ihren Gefühlen ausgeliefert. Sie reagieren unangemessen oder gar gewalttätig. Wie können wir als Eltern, Lehrer, Grosis, Gotten, Göttis und Freunde Kinder aktiv unterstützen, damit sich ihr Selbstvertrauen positiv entwickeln kann? Die Pädagogin, Supervisorin, Mediatorin und Präventionsfachfrau Monica Kunz hat selbst viel Lebenserfahrung, sie ist verheiratet und hat 3 erwachsene Kinder.

Mose - 40 Jahr Wüeshti (Musical)



Unter der Führung von Mose gelangt das Volk Israel an die Grenze zum Land Kanaan. Hinter ihnen liegt die wundersame Befreiung aus Unterdrückung und Sklaverei in Ägypten. Vor ihnen liegt das Land, das Gott ihnen verheissen hat. Dort in der Wüste, im Spannungsfeld von neu gewonnener Freiheit und der Sehnsucht nach alten Strukturen, müssen Mose und sein Volk grosse Herausforderungen bewältigen, ehe sie endlich für den Einzug ins Land Kanaan bereit sind.

Adonia ermöglicht Jugendlichen an einem Musical-Projekt teilzunehmen. Auf Einladung der Chrischona gastiert das neue Musical «Mose» von Jonas Hottinger und Marcel Wittwer in der Aula Brunnen. Eine tolle Gelegenheit für die ganze Familie! Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird erbeten.

Ebenfalls werden noch Gastfamilien gesucht, die Nacht-Quartier ab 22.45 Uhr und Frühstück für jeweils 2 Teens bzw. Leiter des 82-köpfigen Adonia-Teens-Chors anbieten können.

HeFe-Weiterbildung – In Steinen zelten

An den Tagen nach Fronleichnam wird in Steinen im Zelt übernachtet. Geleitet wird das Zelten von Susanne Mühlebach und Samuel Wagner. Am ersten Tag bereiten alle ab 10 Jahren (inkl. dem gewohnten HeFe Team) ein Programm mit Spiel, biblischer Geschichte, Theater und Kochen vor. Am zweiten Tag, können ab 15 Uhr auch Kinder ab 5 Jahren dazustossen.

Am **Freitag** bereiten die Hilfsleiterinnen und Hilfsleiter für die Kinder ein Programm mit Spiel und einer Geschichte und ein Theater vor. Ebenso sind alle Kinder, die schon 10 Jahre oder älter sind, dazu eingeladen. Übernachtet wird im Zelt. Im Schlechtwetterfall haben wir eine Unterkunft.

Von **Samstag** auf Sonntag dürfen auch die Jüngeren zwischen 5 u. 10 Jahren dazu stossen. Wir kochen auf offenem Feuer, erleben ein tolles Spiel.

Am **Sonntag** ernten wir die Früchte unserer Arbeit und feiern in die Kapelle Au zusammen mit allen Kindern, ihren Familien und der ganze Gemeinde gemeinsam in der idyllisch gelegenen Kapelle Au. Die Band mit Jonathan Prelicz begleitet die Feier. Im Anschluss sind alle zu Kaffee und Kuchen in der Cafeteria des Alterszentrum Au eingeladen.

FRÜHSTÜCKSTREFFEN

Samstag 13. April
08:30 - ca. 11:00 Uhr
Seehotel Waldstätterhof Brunnen

Kosten CHF 29.- für
Frühstücksbuffet und Vortrag,
Chinderhüeti gratis (ohne
Frühstück)

Anmeldung bis 10.04. an Ulrike
Vogel, 041 810 36 30
ulli.vogel@bluewin.ch

ADONIA MUSICAL

Samstag 05. Mai, 20:00 Uhr
Aula Brunnen
Eintritt frei - Kollekte
<https://youtu.be/j4DuFJPS54>

Gastfamilien für den Chor gesucht:
jonathan.rindlisbacher@bluewin.ch

IN STEINEN ZELTEN

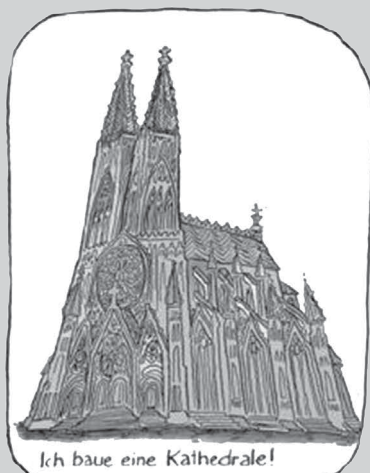
Fr. -So. 21.-23. Juni
Anmeldung zum HeFe-Lager
[www.ref-brunnen-schwyz.ch/
bericht/288](http://www.ref-brunnen-schwyz.ch/bericht/288)
diakon@ref-brunnen-schwyz.ch
oder 076 505 07 45



FAMILIÄRER GOTTESDIENST MIT DEM BANDPROJEKT

Sonntag, 23. Juni, 10 Uhr
Kapelle Au, Steinen

JAHRESBERICHT PRÄSIDIUM 2018



Vor einem Jahr haben Sie mir das Vertrauen ausgesprochen und mich als Präsident der Kirchgemeinde gewählt. Die Arbeit war in diesem ersten Jahr gross, manchmal etwas stressig, aber immer mit viel Freude verbunden. Insbesondere die Begegnungen mit den vielen Menschen, die sich mit Kirche befassen, sind sehr bereichernd. Ich habe das Gefühl, dass die Arbeit des Kirchgemeinderates von Ihnen geschätzt wird und wir Mitglieder des Rates alle mit viel Elan und Freude am Gedeihen der Gemeinde arbeiten. Wir haben in diesem Jahr viel miteinander diskutiert und gemeinsame Arbeitsziele des Kirchgemeinderates gefunden. Einige wollen wir möglichst rasch, andere im Verlauf der Legislaturperiode angehen und umsetzen. Eine erste Bilanz, die jetzt, wo ich diesen Bericht schreibe, gezogen wurde, zeigt, dass einige Ziele erreicht, andere umformuliert wurden. Keines hat sich aber als unrealistisch oder als «vergessen gegangen» herausgestellt.

Ein sehr zeitintensives Thema war der Anbau in Brunnen. In einer der ersten Sitzungen hat sich gezeigt, dass eine Mehrheit der KGR Mitglieder von dem Projekt des Anbaus am Kirchgemeindehaus Brunnen nicht restlos überzeugt war. Im Laufe der Gespräche hatte sich herauskristallisiert, dass wir zuerst klären müssen, wohin sich die Kirchgemeinde in den nächsten Jahren entwickeln soll. Um diese Frage genauer zu besprechen, veranstaltete der KGR einen «Strategienachmittag» unter der Leitung von Danielle Cottier vom Büro Cottier und Zogg. Sie berät Kirchgemeinden in ihrer Entwicklungsplanung.

Nach sehr gründlicher Diskussion hat der KGR beschlossen auf eine begleitete Gemeindeentwicklung im Moment zu verzichten, sich aber Ziele zu setzen. So möchten wir langsam aber stetig der «Begegnungskirche» näherkommen. Unter der Begegnungskirche verstehen wir die Kirche als Ort der Begegnung von Alt und Jung, von engagierten und eher distanzierten Gemeindemitgliedern, von Mitarbeitern und Mitgliedern. Gemeint ist dabei die Kirche als Gebäude und als Institution.

Ein weiteres und wichtiges Thema ist uns die Klärung der personellen Ressourcen, die der Kirchgemeinde zur Verfügung stehen. Als Ergebnis davon konnten wir an der Kirchgemeindeversammlung 2018 den Kirchgemeinderat um zwei Ressorts ergänzen, nämlich Kommunikation und Betreuung der Freiwilligenarbeit. Für das Ressort Kommunikation konnten wir mit Markus Rosenfelder aus Gersau auch einen ausgezeichnet geeigneten, neuen Kollegen wählen. Für das andere «neue» Ressort sind wir noch auf der Suche. Auch auf der Suche sind wir nach einem Nachfolger des Finanzverwalters Erich Wegmann, der auf Ende des Jahres 2019 zurücktreten möchte. Ich würde mich herzlich über eine Kontaktnahme freuen, wenn Sie daran Interesse haben.

Natürlich spiegelt sich im KGR das aktive, sogar ausserordentlich aktive «Alltagsleben» unserer Kirchgemeinde und da durften wir wiederum ein ereignisreiches und volles Jahr erleben. Besonders erwähnenswert finde ich die gelungene Konfirmationsfeier, das ökumenische Gemeindefest im Sommer, die verschiedenen Anlässe des HeFe Plauschs und dessen vorbildliche Kinder- und Jugendarbeit und die verschiedenen Anlässe der 60^{PLUS} Gemeinschaft, seien das Ferien oder interessante Ausflüge und Nachmittage. Das grosse Engagement des Pfarrers in der Flüchtlingsarbeit sticht ebenfalls hervor. Der «Praise Worship», der neu «Miteinander-Gottesdienst» heisst, ist ein weiterer sehr gelungener, regelmässiger Anlass unserer Kirchgemeinde.

Ich freue mich auch im laufenden Jahr wieder auf Begegnungen und spannende Herausforderungen.

Erhard Jordi

JAHRESBERICHT GEMEINDELEBEN 2018

Mit Dankbarkeit blicke ich auf das letzte Jahr zurück. Die grosse Hilfsbereitschaft in unserer Kirchgemeinde schätze ich sehr und allen, die zum Gelingen eines Anlasses etwas beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön.

Im April hatte ich alle Hände voll zu tun. Der Kirchgemeinderat hatte Danielle Cottier, eine Fachperson von cottier&zogg, Generationenwelten, eingeladen. Dieses Beratungsgespräch mit dem gesamten Kirchgemeinderat, Hartmut Schüssler, Samuel Wagner und Prisca Föhn dauerte einen ganzen Nachmittag und ich kann sagen, es hat sich gelohnt, uns intensiv mit den verschiedenen Aspekten der Gemeindeentwicklung auseinanderzusetzen. In der gleichen Woche fand die Synode in Brunnen statt. Durch den Austausch mit der Assistentin des Kirchenrats der Kantonalkirche, Barbara Niklaus, wusste ich nun den genauen Ablauf der Synode. Natürlich wollten wir die rund 30 Personen nicht hungrig auf den Heimweg schicken. Doro Portmann kreierte eine ausgezeichnete Blumenkohlsuppe mit Koriander und anderen Zutaten. Vielen herzlichen Dank dafür. auch ein grosses Dankeschön an unsere Sigristin Vreni Aufdermaur für die korrekte Bestuhlung.

Am 1. Juli, wieder bei herrlichem Wetter, fand der ökumenische Sommergottesdienst mit anschliessendem Essen vom Grill statt. Das Salatbuffet war sehr begehrt und die unzähligen Süssspeisen rundeten den Abend ab. Allen Köchinnen und Köchen, allen Bäckerinnen und Bäcker einen innigen Dank für euer Engagement! Obwohl unsere Anfrage zur Mithilfe am ökumenischen Fest die Frauen-Mütter-Gemeinschaft Schwyz etwas spät erreicht hatte, konnten sie trotz der Ferienpause ihres reichhaltigen Programmes Leute mobilisieren, welche tatkräftig beim speziellen Gottesdienst mitwirkten. Vielen Dank für euren spontanen Einsatz!

Anfangs Dezember war die Kirchgemeinderversammlung. Hoffentlich waren Sie auch dabei und konnten danach die köstliche Kürbissuppe von Felix Meyer geniessen. An Felix ein herzliches Dankeschön.

Regula Limacher

HELFER-TEAM

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser

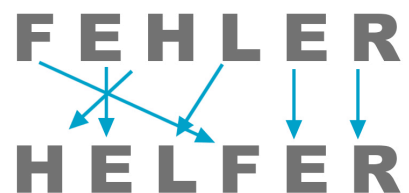
Während des Jahres gibt es in unserer evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Brunnen- Schwyz Gottesdienste mit zum Teil anschliessendem gemeinsamen Essen und Trinken, wo man Zeit füreinander findet.

Natürlich kann dies eine einzelne Person kaum bewältigen, als Kirchgemeinderätin bin ich angewiesen auf freiwillige Helfer und Helferinnen. Gerne würde ich ein Helfer-Team aufbauen.

Ich erhoffe mir eine Liste mit möglichst vielen Namen, die ich anfragen darf, wenn es wieder etwas zu tun gibt. Auch diejenigen, welche nur einmal im Jahr helfen möchten, sind sehr willkommen. Wenn Sie Lust und Zeit haben, hin und wieder an unseren Festen mitzuhelfen, aber nicht sicher sind, was für Aufgaben auf Sie zukommen würden, hilft Ihnen die geplante **Informationsveranstaltung** sich zu entscheiden. Diese findet am **Donnerstag, den 11. April um 19 Uhr** im **Chilezentrum Schwyz** statt. Wenn Sie an diesem Abend verhindert sind oder bereits wissen, dass Sie gerne mithelfen und sich auf die Helferteam-Liste eintragen möchten, melden Sie sich bitte direkt bei mir, so kann ich Ihnen persönlich Auskunft geben.

Herzlichst

Regula Limacher



FEHLER
HELFER

INFORMATIONSVERANSTALTUNG

Donnerstag, 11. April, 19.00 Uhr
Chilezentrum Schwyz

Auskunft erteilt:
Regula Limacher
041 820 39 55 oder per Mail
regula.limacher@ref-brunnen-
schwyz.ch

Jung und Alt verbinden

Einblicke in die Höhepunkte meiner Arbeit

Im vergangenen Jahr haben sich die Generationen verbindenden Angebote verstärkt: Angefangen mit der von der Konfklasse vorbereiteten Gründonnerstags-Feier im Restaurant Bellevue zu dem sich 60 Personen in jedem Alter angemeldet hatten. Eindrücklich war auch das aus allen Nähten platzende Kirchgemeindehaus in den Herbstferien beim HeFe Plausch Abschlussgottesdienst und die Resonanz auf die beiden Aufführungen der «Ausserirdisch-überirdischen» Weihnacht. Nicht zu vergessen ist zudem der gelungene Start der «Chile-Chuchi» im November.

Es fällt auf, wenn ein Anlass unerwartet gut frequentiert wird: Der Gottesdienst mit den Alphornbläserinnen sorgte mitten in den Sommerferien für Stimmung und stand im Zeichen der «Kirche unterwegs».

Auch im Herbst gab es weitere Höhepunkte, wie der Vortrag von Erich Wegmann «Mit dem Segelschiff zu dritt über den Atlantik» für den sich über 50 Personen begeistern liessen.

Im Kirchgemeinderat setzen sich motivierte und kompetente Ehrenamtliche ein. Den Mut auch mal kritisch die eigenen Entscheide zu hinterfragen, kritisch zu diskutieren und sich immer wieder auf das Wesentliche zu konzentrieren, sehe ich als Stärke dieses Gremiums.

Als Besucher freuen mich die «Mitenand-Gottesdienste» (früher Preise-Worship) besonders, die Jung und Alt sowie Fremd und Einheimisch verbinden. Auch die Gottesdienste mit der Band mit Jonathan Prelicz ergänzen unsere Feiern. Sehr schätze ich auch die traditionellen Feiern in Zusammenarbeit mit Lukas Albrecht und den beiden Sigristinnen. Und das eigene Gestalten von Gottesdiensten bereitet mir viel Freude, besonders wenn sich daran anschliessende Fragen und Gespräche entwickeln.

Umbruch und ein neues Angebot «Chile-Chuchi»

Die Kinder welche 10 Jahre und älter sind, sind aus dem HeFe hinausgewachsen. Das führte zu einem Umbruch. Die «Chile-Chuchi», eine Idee der Kinder, ist entstanden. Sie kochen in Zukunft für Jung und Alt. Im neuen Jahr fahren wir mit vier weiteren Anlässen fort.

Junge fördern im HeFe

Susanne Mühlebach und mir bereitet unser HeFe Team viel Freude. Drei Mädchen aus Steinen und ein Junge aus Brunnen, alle zwischen 11 und 13 Jahren alt, setzen sich mit grosser Motivation für die meist um die zehn

Kinder ein. Ein Einblick zeigt die Vielfalt auf: Wir durften u.a. Rossreiten, eine Minigolfanlage bauen, ein Traumkissen basteln, die fortgesetzte Geschichte von Josef hören sowie Dampfnudeln backen. In den Herbstferien haben wir dann das Theater «Zäme gegä sBöse kämpfe», die tägliche fortgesetzte Geschichte des Hirtenjungen Davids erlebt. 14 Kinder und nochmals fast so viele Freiwillige haben sich eingesetzt. Nur der – Gott sei Dank! – glimpflich verlaufene Brand vermochte die gute Stimmung zu trüben.

Begegnungen am 60^{PLUS} Nachmittag und beim Besuchen

Im Bereich 60^{PLUS} denke ich gerne ans Stäpferhaus «Heimat» mit Begleitung unseres neuen Präsidenten Erhard Jordi zurück. Aber auch die Fasnachtsfeier mit dem Propheten Amos bleibt mir in Erinnerung. Ebenso lassen sich die Biographiearbeit mit Caroline Scherwey und Claudine Lüscher nennen, der ornithologische Vortrag, die Schilderung des Kongo von Jörg Uttinger und Urs Jäger, die Ferien am Schwarzsee, der Ausflug in die Schaukarderei nach Huttwil und der Film «HD Läpli» und das adventliche Singen.

JAHRESBERICHT SOZIALDIAKONIE (FORTS.)

Im vergangenen Jahr haben 15 Freiwillige allen Mitgliedern unserer Kirchgemeinde ab dem 75. Geburtstag einen Besuch angeboten. Den Rücktritt von Regula Limacher aus dem Besuchsdienst konnten wir mit dem Nachrücken von Edith Croci und Heidi Neugel kompetent ersetzen.

Und ich denke bewegt zurück an viele Begegnungen in den über acht Altersheimen von Muotathal bis Steinen, in denen Mitglieder unserer Kirchgemeinde wohnen.

Samuel Wagner



JAHRESBERICHT KIRCHLICHE LIEGENSCHAFTEN 2018

Liegenschaften Brunnen

Im Frühling konnten wir die neuen Stühle im Kirchgemeindehaus einweihen. Es sind die gleichen Stühle wie in Schwyz, einfach andere Farben.

Das geplante Anbauprojekt hat uns im Kirchgemeinderat das ganze Jahr über immer wieder beschäftigt.

Verschiedene kleinere Reparaturen und Ausbesserungen wurden erledigt.

Im September hat uns der Brand in der Kirche beschäftigt. Glücklicherweise ist alles glimpflich abgelaufen. Dank unserer Versicherung beschränkten sich die Kosten für die Kirchgemeinde auf den Selbstbehalt von eintausend Franken. Im Februar 2019 wird die Kirche neu gestrichen, dann hat dieses unschöne Kapitel seinen Abschluss gefunden.

Liegenschaften Schwyz

Die Beleuchtung vorne in der Kirche wurde fachmännisch kontrolliert und repariert, alle Lampen wurden ersetzt und Ersatzlampen ans Lager genommen. Auch in Schwyz wurden kleinere Ausbesserungen und Reparaturen ausgeführt.

Allgemeines

Mit dem Sekretariat zusammen, haben wir den Schlüsselplan neu organisiert. Zudem wurden die Vermietungstarife unserer Lokalitäten aktualisiert.

Vielen Dank all meinen Kollegen für die tolle Zusammenarbeit im Kirchenrat.

Christa Scheidegger

«...man kann
sich nur
seine eigene
Dankbarkeit
verdienen...»

KATECHETINNEN

PRIMARSTUFE BRUNNEN

Barbara Aschwanden
Unterer Butzenweg 4
6472 Erstfeld
041 880 14 54

ÖKUM. PRIMARSTUFE SCHWYZ

Sabrina Reichlin
Hostrasse 14
6416 Steinerberg
079 428 88 20

PRIMARSTUFE SCHWYZ UND PROJEKTTAG 1.-2. OS

Susanne Mühlebach
Schmiedgasse 34
6430 Schwyz
041 811 28 16

Sandra Schmid
Sagenbachstrasse 16
6442 Gersau
078 949 26 25

JAHRESBERICHT KIRCHLICHER UNTERRICHT 2018

Unsere Katechetinnen Susanne Mühlebach, Barbara Aschwanden, Sandra Schmid und Sabrina Reichlin berichteten mir beim Mitarbeitergespräch von einem gelungenen Religionsunterrichtsjahr. Bei meinen Berührungspunkten habe ich erlebt, dass es ihnen wichtig ist, den Unterricht freudvoll, lebendig und spannend zu gestalten. Die Geschichten aus der Bibel sollen mit allen Sinnen erlebt und gestaltet werden. Im Rollenspiel, beim Basteln, Diskutieren, Philosophieren und Filme schauen erhalten die Kinder und Jugendliche die Gelegenheit, sich mit dem Glauben auseinander zu setzen. Bei Möglichkeit wird ihre Hilfsbereitschaft bei verschiedenen Anlässen unserer Kirchgemeinde auf die Probe gestellt (u.a. beim Familien-Zmorgä, Kirchgemeindeversammlung). Meines Erachtens ist nach der Botschaft «Vergebt einander!» das «Helft einander!» ein wichtiges Religionsunterrichtselement. Danke, liebe Susanne, Barbara, Sandra und Sabrina, dass ihr viel Herzblut dafür investiert.



RU Schwyz mit den Katechetinnen Susanne Mühlebach und Sandra Schmid

Die Katechese-Weiterbildung führte uns bei wunderschönem Herbstwetter auf die Insel Ufenau, wo wir nebst einer Insel-Führung in den Genuss des Solotheaters von Michael Schwyter mit seiner «Zwingli-Puppe» kamen.

Mir ist der Satz «man kann sich nur seine eigene Dankbarkeit verdienen» zu Ohren gekommen und ich möchte ihn hier allen ans Herz legen. Wir bemühen uns mit vereinten Kräften, unsere Aufgaben bestmöglichst zu erledigen – als Eltern, die ihre Kinder trotz Widerstand am Samstag zum Unterricht motivieren, als Katechetin, welche mit den verschiedenen Charakteren und Vorlieben der Kinder ein Linie im Unterricht beibehalten und ich als Kirchgemeinderätin, welche im Hintergrund als Ansprechperson fungiert. Wie fröhlicher wird unser Zusammenleben, wenn jeder sich selber «Danke» für ALLES sagt – und wenn's von aussen per Zufall ausgesprochen wird, sich zweifach zu freuen.

Natürlich wollen wir uns weiterentwickeln und so ist für das laufende Jahr angesagt, die Veranstaltungen, wo die Kinder miteinbezogen werden, besser zu planen, klarere Absprachen zu tätigen und «wer ist für was zuständig» stetig zu klären. Die Konfirmation ist für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung und jedes Jahr werden aus den gemachten Erfahrungen Verbesserungen in die nächste Konfirmation einfließen. Und so freue ich mich jetzt schon, dieses grosse Fest miterleben zu dürfen!

Caroline Scherwey-Isler

JAHRESBERICHT PFARRAMT 2018

Dieses Jahr hatten Susanne Mühlebach und ich 13 Konfirmanden und Konfirmandinnen und wie jedes Jahr hänge ich mein Herz an sie und freue mich, sie ein Jahr begleiten zu dürfen. Auf der Taizéfahrt unternahm ich mit allen einen stündigen Fussmarsch in die Umgebung und kam mit ihnen ins Gespräch. Ich durfte spüren, wie anfängliche Skepsis einem sich ganz auf die Zeit an diesem speziellen Ort einlassen wick. Mit tatkräftiger Unterstützung unserer Co-Leiter, Werner Spielmann, Fernanda Gwerder und Christa bearbeiteten wir wieder unsere Konfirmandensprüche. Ein Highlight war auch dieses Mal die Wanderung in den Nachbarort und gemeinsames französisches Essen. Die Konfirmationsfeier gestalteten wir zum Thema «Fische 153» und veranschaulichten die biblische Geschichte mit einem Theater.

Die 60^{PLUS} Ferien fanden an einem wunderschönen Ort in einem Hotel statt, das alle unsere bisherigen Unterkünfte übertraf. Allerdings hatte dies zur Folge, dass die geräumigen Zimmer etwas zu sehr zum Verweilen einluden und der Gemeinschaftsaspekt zu kurz kam. Für die Zukunft sollten wir mit der Quartierwahl einen Mittelweg suchen.

Wie jedes Jahr war ich zur Jungbürgerfeier der Gemeinde Steinen eingeladen. Diesmal ging es mit dem Trottinett vom Zugerberg in die Höllgrotten Baar. Ein rundum gelungener Anlass, den ich gerne einmal im anderen Rahmen als Gemeindeanlass durchführen möchte. Spontan kam ich zu einer Töffsegnung im Restaurant «Schlüssel am See» in Immensee mit ca. 20 Teilnehmenden, da der kath. Pfarrer von Küssnacht terminlich verhindert war. Die kommerzielle Initiative des Pächters kam bei den Bikern und mir gut an.

Am Fasnachts-Gottesdienst kam das BandProjekt18 in Schwung, das ich mit Jonathan Prelicz initiieren konnte. Neben zwei Freiwilligen hatte unser Bandleader einen Schlagzeuger engagiert und der Gottesdienst war besser als sonst besucht. Es gab viele positive Rückmeldungen im Sinn von «endlich ein moderner Gottesdienst». Der Höhepunkt war dann an der Familienweihnacht, als die Band acht Musiker umfasste. Auch ältere Besucher äusserten sich positiv. Gleichzeitig gab es mit der Matinée von Lukas Albrecht ein Bonbon für alle, die eher die klassische Musik lieben. Seit einem Jahr gibt es jeden Monat eine bunte Mischung von Orgel und Klaviermusik. Ein besonderer Leckerbissen ist, wenn Lukas eine Gesangseinlage einstreut. Zweimal gab es zudem eine Flötenmatinée von Heidi Gisler, die sonst mit ihrer Querflöte fester Bestandteil des Bandprojekt ist.

Im Oktober kündigte die Dirigentin des Kirchenchors Sonja Schudel ihren Weggang zum Ende des Jahres an. Dies war für viele traurig, hatte Sonja doch gerade auch einen Zugang zu moderner Musik und mit uns viele spannende Lieder von Reinhard Meys «Über den Wolken» über «Up in the Sky» von 77 Bombay Street bis zu «Fly me to the Moon» von Frank Sinatra einstudiert. Ein letztes Mal wird Sonja uns an Karfreitag dirigieren und damit den Stabwechsel an Peter Scherrer, unseren neuen Leiter aus Nidwalden zum Abschluss bringen.

Auch einen Stabswechsel gab es in Schwyz: Pfarrer Peter Camenzind trat sein Amt gleich mit einem ökumenischen Gemeindefest an. Die gute Zusammenarbeit durfte ich auch am Silvestergottesdienst vertiefen. Mehr Arbeit gibt es für mich im ökumenischen Unterricht der 2. Klasse: Der Lehrplan sieht vor, dass ich mit allen 10 Klassen die reformierte Sicht der Versöhnung anspreche und die reformierten Kinder begleite, während die katholischen Kinder zur Beichte gehen. Einen wichtigen Austausch hatten Caroline Scherwey und ich auch mit dem Katechetinnen-Team des Ökumenischer Unterrichts der Basisgruppe Steinen, den unsere Kinder bis zur 4. Klasse besuchen, bevor sie in den Unterricht nach Schwyz wechseln.

JAHRESBERICHT PFARRAMT (FORTS.)

Natürlich ist auch Layouten und Schreibtischarbeit ein wichtiger Teil meines Arbeitspensums, so gehen der Kalender, die Geburtstagskarten und der Brief aus der Kirchengemeinde immer über meinen Computer. Wichtiger aber sind mir die vielfältigen Begegnungen und Gespräche mit Menschen, die ich im Spital als Spitalseelsorger, beim Bibelkreis, bei Geburtstagsbesuchen und bei Tauf- und Abdankungsgesprächen führen darf.

Die Arbeit im Flüchtlings- und Asylbereich ist in den vergangenen Jahren immer intensiver geworden. Ein Highlight zu Jahresbeginn war der Dankes- und Helfer Anlass, den das Amt für Migration und die KIRSO Goldau für Freiwillige organisierten. Dieser wurde von gut 45 Personen besucht und war eine willkommene Gelegenheit einander von den Erfahrungen der verschiedenen Mitenand-Gruppen zu erzählen. Eine besondere Freude war, dass Mitenand-Schwyz durch die reformierte Fondia-Stiftung eine Förderung in Höhe von 8.000 Franken erhielt. Das Geld gab die Möglichkeit den Freiwilligen einen Teil ihrer Auslagen zu erstatten und im Sommer mehreren Flüchtlingen die Teilnahme an Schwimmkursen zu finanzieren. Im Herbst zeigte die rege Teilnahme an der Podiumsdiskussion Arbeitsintegration auf der GEWA-Innerschwyz das Interesse von Geflüchteten sich zu integrieren. Die «Mitenandfamilie» war stark vertreten und der anschliessende Apéro bot Gelegenheit zur Vernetzung mit den kantonalen Behörden. Der Mitenand-Mittagstisch am Mittwoch in Rubiswil ist ein Angebot, das wir als Kirchengemeinden finanziell und ideell unterstützen. Den Übergang in der Zentrumsleitung von Luzius Voigt, der sich sehr für die Flüchtlinge engagiert hatte, zu Rita Bruhin verlief auch in dieser Hinsicht erfreulich. Ein gelungener Anlass war auch der Infoanlass von Mitenand Schwyz in Kooperation mit der Gemeinde Schwyz im Mythenforum im Oktober. Besonders das Grusswort von Ivo Tschümperlin zeigte, dass in der Gemeinde Schwyz Politiker im Amt sind, die das humanitäre Erbe der Schweiz hüten und weiterentwickeln wollen.

Das ganze Jahr über begleitete mich und meine Frau die Planung und die Vorfreude auf die Gemeindereise nach Israel, die auch eine Frucht unseres Studienurlaubs im Jahr 2016 geworden ist.

Die Novembargespräche fanden wieder Anklang, besonders der Heimataspekt des Themas «Was uns prägt – Leben unter den Mythen» mit Dr. Viktor Weibel motivierte viele Interessierte zur Teilnahme.

Die Abende am Kamin im Pfarrhaus, die Andacht für die ökumenische Weihnachten für alle und die Teilnahme bzw. Vorbereitung der Alterswohnhelfeier und der Spitalweihnacht sind dieses Jahr zu nennen. Besonders schön war das Angebot von Melk Ulrich, dass ein Teil des Weihnachtschores als Dank für die Gratisprobemöglichkeit im Chilezentrum einen Gottesdienst im Alterswohnheim Brunnen musikalisch gestalten könnte. Die Kooperation kann gerne auch im nächsten Jahr fortgesetzt werden.

Die Tagung «Teamgeist im Pfarramt» in München durfte ich als Weiterbildung besuchen und war für mich sehr wertvoll. Eine Frage, die sich mir neu stellte war: «Welche Aufgabe haben wir als Gruppe/Team?» Eine These war, dass es eine Gruppe, bzw. ein Team nur mit einer Aufgabe geben kann. Oft ist dieser Aufgabenbezug eher in der Kirchengemeinde unausgesprochen.

Eine gute Neuerung ist auch, dass unsere Sekretärin Priska Föhn alle 3 Monate eine Quartalsitzung organisiert. Da können viele Themen angesprochen und gemeinsam im Team gelöst werden.

Hartmut Schüssler

ISRAEL IM FRÜHLING

Mit 30 Teilnehmenden führen wir über die Fasnachts- und Sportferien nach Israel. Wir erhielten einen tiefen Einblick in Weite und Faszination des Landes, aber auch seiner religiösen Vielfalt und Zerrissenheit. Hier ein paar unkommentierte Fotos. Einen Bilder-Vortrag zur Reise halten Christa und Hartmut Schüssler am Donnerstag, den 25. April um 19.00 Uhr im Chilezentrum Schwyz.



BOTSCHAFT AUSSERORDENTLICHE KGV 2019

Liebe Gemeindemitglieder

Mit dieser Botschaft lade ich Sie herzlich zu einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung ein. Inhalt sind die Bau- resp. Entwicklungsprojekte, die wir diskutieren. Der Kirchgemeinderat findet es wichtig, dass hier möglichst bald ein Entscheid der Kirchgemeinde vorliegt, so dass wir – je nachdem, wie er ausfällt – diesen Sommer gut nutzen können. Entweder zum Weiterdenken oder zum Bauen. In der vorliegenden Botschaft wird die Sachlage erläutert, an der Versammlung geben wir gerne weitere Auskunft.

An der ordentlichen KGV vom 2. Dezember 2018 wurde der folgende Antrag von der Kirchgemeinde mit 35 Ja- gegen 3 Nein- Stimmen, bei 5 Enthaltungen angenommen:

Der Kirchgemeindeversammlung wird beantragt, das Projekt «Anbau Kirchgemeindehaus Brunnen», welches an der Kirchgemeindeversammlung 2017 unter diesem Titel (Traktandum 4) genehmigt wurde, zurückzustellen. Der Kirchgemeinderat bekommt den Auftrag spätestens an der Kirchgemeindeversammlung 2019 ein neues Projekt aufzulegen.

Die weiteren Abklärungen haben ergeben, dass es keine bewilligungsfähige Alternative für die Realisierung eines Balkons gibt. Der Kirchgemeinderat hat sich in einer Klausurtagung Gedanken über das weitere Vorgehen gemacht und dabei ein Projekt ins Leben gerufen, welches wir unter dem Arbeitstitel «**Vision 2025**» weiterbearbeiten möchten.

Ausgangslage: Die Kirchgemeinde besitzt zwei wertvolle Liegenschaften, in Brunnen und in Schwyz. Diese Liegenschaften sollten wir so gut wie möglich nutzen, um unsere Ziele zu erreichen. Wir stehen vor der folgenden Situation:

Kirchgemeindehaus Brunnen: Ein älteres Gebäude mit einer ungünstigen Raumeinteilung. Das Sekretariat ist nicht rollstuhlgängig, es gibt keinen Lagerraum, das Haus ist sehr ringhörig, das Treppenhaus sehr schmal. Es stellt sich grundsätzlich die Frage, ob wir die Räume, die im Moment die Sigristenwohnung beherbergen, nicht für kirchliche Zwecke ausbauen und nutzen können. Hier muss über einen grösseren Umbau oder einen Neubau nachgedacht werden.

Chilezentrum Schwyz: Die grosszügigen Räume in Schwyz sind prinzipiell gut nutzbar. Sie sind aber zu einem wesentlichen Teil fremdvermietet, was der KGR nicht als Kernaufgabe der Kirche betrachtet. Der Jugendraum ist ziemlich verwaist, was mit dem angedachten Aufbau einer Jugend-Diakon Stelle sicher anders werden würde. Hier muss über eine bessere Nutzung nachgedacht werden.

In den nächsten sechs Jahren erreichen unsere beiden Sigristinnen das Pensionsalter. Damit muss die Situation sowohl bezüglich Stellenorganisation, wie auch bezüglich Wohnsituation überdacht werden. Mit den Sigristinnen sind wir im Gespräch.

Aufgrund dieser und weiterer Überlegungen hat der KGR beschlossen, der Kirchgemeinde drei Anträge vorzulegen. Es muss betont werden, dass die drei Traktanden unabhängig voneinander sind.

Ich freue mich, wenn Sie an unserer Versammlung teilnehmen und so Ihre Stimme hören lassen. Eine lebendige Gemeinde, in der über verschiedene Fragen diskutiert und entschieden werden kann, scheint mir das wichtigste überhaupt zu sein.

Erhard Jordi

Einladung zur ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung 2019

Sonntag, den 26. Mai 2019, 11.00 Uhr
im Anschluss an den Gottesdienst im Kirchgemeindehaus Brunnen

TRAKTANDEN

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Anbau Kirchgemeindehaus Brunnen Zur Teilnahme an der Kirchgemeindeversammlung sind alle herzlich eingeladen.
3. Nachtragskredit Aussenbereich
4. Vision 2025 Stimmberechtigt sind alle Kirchgemeindeglieder ab 16 Jahren.
5. Mitteilungen

Anträge an die KGV müssen
bis zum 12. Mai beim
Präsidenten eingereicht werden.

Für den Kirchgemeinderat:

Kirchgemeindepräsident
Erhard Jordi

Kirchgemeinderatsschreiberin
Esther Grau

Anträge des KGR zu den Traktanden

zu Traktandum 2:

«Das an der KGV 2017 genehmigte und an der KGV 2018 zurückgestellte Projekt «Anbau Kirchgemeindehaus Brunnen», welches einen Balkon für die Wohnung, einen Lagerraum für den Saal und eine Neugestaltung des Aussenraums vorsieht, wird nicht ausgeführt.»

Begründung: Die Kosten sind zu hoch, die KG verbaut sich damit für Jahrzehnte eine bessere Möglichkeit.

zu Traktandum 3:

«Im Sinne einer Sofortmassnahme zur Beseitigung der Stolperfalle wird die Rampe beim Kirchgemeindehaus Brunnen, welche zur Küche führt, rückgebaut. Dafür wird ein Nachkredit von Fr. 6000.- beantragt.»

zu Traktandum 4:

Der KGR wird beauftragt, ein umfassendes Projekt «Vision 2025» unter Einbezug interessierter Mitglieder auszuarbeiten. Dieses Projekt umfasst die beiden Liegenschaften Brunnen und Schwyz sowie die Konzeption der SigrisInnnen-Stellen. Der KGR orientiert regelmässig an den ordentlichen Kirchgemeindeversammlungen über den Stand der Ideen und Projekte und lädt die Gemeindemitglieder zur Mitarbeit ein.

Termine

APRIL-JUNI 2019

WWW.REF-BRUNNEN-SCHWYZ.CH

APRIL

Di.	02.	19:30	Brunnen	Ökumenisches Abendgebet mit Gesängen aus Taizé, Werner Spielmann 041 832 18 12
So.	07.	10:00	Schwyz	Gottesdienst mit Bandprojekt , Pfr. Susanne Tschümperlin
Do.	11.	19:00	Schwyz	Infoanlass Helferteam «keine Feste ohne Helfer», Regula Limacher, KGR – Ressort Gemeindeleben
Sa.	13.	08:15	Schwyz	Religionsunterricht für die 2.-6. Klasse, Susanne Mühlebach u. Sandra Schmid
Sa.	13.	10:45	Schwyz	Schulgottesdienst für Kinder, Eltern & Gäste, Susanne Mühlebach u. Sandra Schmid
Sa.	13.	08:30	Waldst.hof	Frühstückstreffen: «Erziehungsbausteine für lebensstarke Kinder» Referentin: Monika Kunz, Anmeldung an. Ulrike Vogel, 041 810 36 30, ulli.vogel@bluewin.ch
Sa.	13.	17:30	Schwyz	Familien-Gottesdienst , Anschliessend Gelegenheit zum gemeinsamen z'Nacht.
So.	14.	10:00	Brunnen	Palmsonntag-Gottesdienst mit Abendmahl , Religionsschüler der 3-4. Klasse, anschl. Apéro, Hartmut Schüssler u. Barbara Aschwanden
So.	14.	17:30	Brunnen	Mitenand-Gottesdienst «Thomas der Zweifler» , Pfr. Thomas Prelicz u. Team
Mi.	17.	14:30	Brunnen	Mittwoch-Träff des Frauenvereins, Maja Wegmann, Jeannette Lechmann u. das Mittwoch-Team
Do.	18.	17:00	Mattli	Stationenweg am Gründonnerstag mit Tischabendmahl , Samuel Wagner, Hartmut Schüssler u. Susanne Mühlebach. Die Konfis haben verschiedene Stationen vorbereitet. Beteiligung von 15 Franken pro Person. Anmeldung per SMS an 076 505 07 45
Fr.	19.	10:00	Brunnen	Karfreitag-Gottesdienst mit Abendmahl , Hartmut Schüssler und der Kirchenchor
Fr.	19.	17:30	Pfr.Kirche	ökumenisch Bewegter-Karfreitag , Hartmut Schüssler, Pfr. Peter Camenzind u. Team. Stationenweg ab Pfarrkirche St. Martin Schwyz, Kapuzinerkloster, ref. Chilezentrum. Die Wege zwischen den Stationen werden gemeinsam gegangen.
So.	21.	10:00	Schwyz	Oster-Gottesdienst «Ostern 2.0 - Wir verbessern das Fest» Ein fröhlicher Gottesdienst mit Abendmahl für Kinder und Erwachsene, Samuel Wagner, anschl. Apéro
Mi.	24.	14:00	Brunnen	HeFe Nachmittag, Samuel Wagner, Für 5-10jährige Kinder
Do.	25.	16:00	Spital Sz	Trauer-Café im Spital Schwyz, Austausch bei einer Tasse Kaffee
Do.	25.	19:00	Schwyz	Bild-Vortrag «Israel im Frühling» mit Christa und Hartmut Schüssler
So.	28.	10:00	AWH Br	Gottesdienst im Alterswohnheim , Samuel Wagner, anschl. Matinée mit Lukas Albrecht

MAI

Sa.	04.	20:00	Aula Br	Adonia Musical «Mose - 40 Jahre Wueschti», veranstaltet von der Chrischona Brunnen
So.	05.	10:00	Schwyz	Gottesdienst , Stefanie Thoms, Morschach
So.	05.	11:00	Schwyz	die kleine Matinée, zwanzig Minuten Musik mit Lukas Albrecht
So.	12.	10:00	Brunnen	Gottesdienst zum Muttertag mit Bandprojekt , Hartmut Schüssler, anschl. Apéro
Mi.	15.	08:00	Brunnen	Schulgottesdienst für die 5.-6. Klasse, Hartmut Schüssler
Mi.	15.	14:30	Brunnen	Mittwoch-Träff des Frauenvereins, Maja Wegmann, Jeannette Lechmann und das Mittwoch-Team
Do.	16.	08:00	Brunnen	Schulgottesdienst für die 3.-4. Klasse, Hartmut Schüssler
Fr.	17.	20:00	Frauenkl.	Vernetzt. Adoray Lobpreisabend mit anschl. chill-out im Frauenkloster Schwyz
So.	19.	17:30	Brunnen	Mitenand-Gottesdienst , gemeinsam essen verbindet Menschen und Kulturen
Mi.	22.	14:00	Brunnen	HeFe Nachmittag für 5-10jährige Kinder, Samuel Wagner
Do.	23.	14:30	Schwyz	60 ^{PLUS} Nachmittag «Auf der Spur des Eisvogels und der Wasseramsel», Samuel Wagner
Fr.	24.	07:05	SBB Brun	ornithologische Exkursion ins Reussdelta mit Carole u. Samuel Wagner, Anmeldung: 076 505 07 45
Sa.	25.	09:00	Brunnen	Projekttag 1.-2. Oberstufenschüler, Susanne Mühlebach u. Sandra Schmid
So.	26.	10:00	Brunnen	Gottesdienst , Samuel Wagner, anschl. KGV und Apéro
So.	26.	11:00	Brunnen	Ausserordentliche Kirchgemeinde-Versammlung (KGV) zum Um-/Anbau des Kirchgemeindehaus Brunnen. Stimmberechtigt sind alle Kirchgemeindemitglieder ab 16 Jahren
Do.	30.	15.15	Muotathal	Familiärer Auffahrt-Gottesdienst mit dem Kirchenchor in der Schür , Hartmut Schüssler, anschl. Gelegenheit zu Kaffee und Kuchen. Anreise mit Bus Linie 1: ab 14:15 Uhr Schwyz, Post, an 14:31 Uhr Muotathal, Post. Fussweg ca. 40 Minuten vom Dorf bis zum Guggeli.

JUNI

So.	02.	10:00	Schwyz	Gottesdienst mit dem Seniorenchor Innerschwyz , anschl. Apéro, Hartmut Schüssler
Di.	04.	19:30	Brunnen	Ökumenisches Abendgebet mit Gesängen aus Taizé, Werner Spielmann
Mi.	05.	12:30	Brunnen	Chile-Chuchi für Jung und Alt, Anmeldung zum Essen bis am Vortag, SMS an 076 505 07 45
So.	09.	10:00	Brunnen	Pfingsten- Gottesdienst mit Abendmahl und Jazz , anschl. Apéro, Samuel Wagner und Trio Infernale
So.	16.	09:30	Schwyz	Konfirmations-Gottesdienst mit Abendmahl , Hartmut Schüssler u. Susanne Mühlebach
So.	16.	17:30	Brunnen	Mitenand-Gottesdienst , Pfr. Thomas Prelicz, gemeinsam essen verbindet Menschen und Kulturen
Mi.	19.-23. Juni		Dortmund	Kirchentag Dortmund «Was für ein Vertrauen»
Mi.	19.	14:30	Brunnen	Mittwoch-Träff des Frauenvereins, Maja Wegmann, Jeannette Lechmann u. das Mittwoch-Team
So.	23.	10:00	Steinen	Familiärer Gottesdienst mit Bandprojekt in der Kapelle Au Steinen , Samuel Wagner
Do.	27.	16:00	Spital Sz	Trauer-Café im Spital Schwyz, Austausch bei einer Tasse Kaffee
So.	30.	17:00	Schwyz	Sommer-Gottesdienst mit Kirchenchor , Hartmut Schüssler, anschl. Grillieren als Teilete

AUS DEM KIRCHENCHOR

Chorproben montags 19:45-21:45 Uhr im Kirchgemeindehaus Brunnen. Auftritte am Karfreitag, 19. April, Auffahrt, 30. Mai und am Sommer-Gottesdienst, 30. Juni. Wenn Sie Interesse haben, im Chor zu singen, melden Sie sich bei Gabi Burkhalter, 041 820 04 30. Ad Hoc Sänger und Sängerinnen sind herzlich willkommen!